

# Die Trust

# Top 10

## 01 Vertrauen in Deutschland auf dem Prüfstand

Deutschland hat bei der Betrachtung in der allgemeinen Bevölkerung im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Vertrauen eingebüßt (von 53 Indexpunkten auf 46 Indexpunkte) und rutscht in den Misstrauensbereich (Trust-Score unter 50).

## 02 Regierung verliert Spitzenplatz als vertrauenswürdigste Institution

Mit deutlichen Vertrauensverlusten sprechen nur noch 47 % der Regierung ihr Vertrauen aus, ebenso viele den Medien. Knapp davor liegt die Wirtschaft mit 48 % – Schlusslicht bilden die NGOs mit 40 %.

## 03 Regierung und Medien befeuern Teufelskreis des Misstrauens

Die hierzulande Befragten sehen die Regierung (46 %) und Medien (41 %) als spaltende Kräfte in der Gesellschaft. Zusätzlich sehen die Befragten die Regierungsverantwortlichen (36 %) und Journalisten (41 %) neben den CEOs (36 %) als die am wenigsten vertrauenswürdigen gesellschaftlichen Führungspersönlichkeiten an.

## 04 „Infodemie“ nimmt weiter an Fahrt auf

Denn trotz der bereits schlechten Werte in den Vorjahren verlieren die traditionellen Medien (58 %, -5 %pkt. zu 2012) und Social Media (20 %, -11 %pkt. zu 2012) als Quelle für allgemeine Nachrichten und Informationen weiter an Vertrauen.

## 05 Sorge vor Falschnachrichten weiter besorgniserregend

Gut zwei Drittel der Deutschen (+4 %pkt.) geben an, dass sie sich davor sorgen, dass Falschinformationen oder -nachrichten als Waffe verwendet werden.

## 06 Diskussionskultur auf dem Prüfstand

64 % der in Deutschland Befragten geben an, dass den Menschen hierzulande die Fähigkeit fehlt, konstruktive und zivile Debatten über Themen zu führen, bei denen sie unterschiedlicher Meinung sind.

## 07 Rekord Vertrauenskluft zwischen hohem und niedrigem Einkommen

Die Vertrauenskluft in Deutschland zwischen Befragten mit hohem Einkommen im Vergleich zu niedrigem Einkommen ist auf dem Höchststand von 2018 mit 21 Prozentpunkten zurück.

## 08 Soziale Ängste verstärken sich

Die Sorgen der Befragten haben sich – mit Ausnahme der Sorge des Arbeitsplatzverlustes (74 %; -3 %pkt.) – im Vergleich zum Vorjahr verstärkt: 71 % besorgt der Klimawandel (+2 %pkt.), 65 % Hacker – und Cyberattacken (+3 %pkt.), 51 % der Verlust der Freiheit als Bürger (+4 %pkt.), 45 % das Erleben von Vorverurteilung und Rassismus (+5 %pkt.).

## 09 Düstere Zukunftsaussichten und Kapitalismuskritik

Der Blick der Deutschen in ihre ökonomische Zukunft hat den bisherigen Tiefstand erreicht. Nur knapp über ein Fünftel (22 %) blickt optimistisch auf die nächsten Jahre. Zusätzlich sagen 47 %, dass der Kapitalismus in seiner heutigen Form mehr schadet, als hilft.

## 10 Wirtschaft bei gesellschaftlichen Debatten gefragt

70 % oder mehr sind der Meinung, dass CEOs über Themen, die speziell die Wirtschaft betreffen, informieren und politische Debatten gestalten sollten: so bei Themen wie Arbeitsplätze und Lohnungleichheit. Die Mehrheit sagt darüber hinaus, dass die Wirtschaft beim Adressieren gesellschaftlicher Herausforderungen wie den Klimawandel und Lohnungleichheit nicht genug macht. Weitere Themen sind unter anderem die Umschulung von Arbeitskräften sowie die Glaubwürdigkeit von Informationen.